



Trotz positiver Erfahrung soll muslimische Seelsorge im Bundesasylzentrum Juch in Zürich beendet werden

Der Interreligiöse Runde Tisch im Kanton Zürich nimmt die überaus positiven Resultate des Pilotprojekts «Muslimische Seelsorge im Bundesasylzentrum Juch» erfreut zur Kenntnis. Der Runde Tisch fühlt sich dank dieser guten Erfahrung bestätigt, hatte er doch im Jahr 2013 beim Bundesamt für Migration die interreligiöse Erweiterung der Seelsorge angeregt und das Projekt im Bundesasylzentrum Juch intensiv begleitet.

Andererseits bedauert der Runde Tisch aber zutiefst, dass dieses von allen Beteiligten als positiv bewertete Projekt vor allem aus finanziellen Gründen auf Ende Juni beendet wird. Die Vertreter des Runden Tisches hätten es begrüsst, wenn zumindest für das Bundeszentrum in Zürich Mittel und Wege gesucht worden wären, die muslimische Seelsorge im Juch auch künftig zu ermöglichen.

Der Interreligiöse Runde Tisch ist auch in Zukunft bereit, die Bundesbehörden bei der Erarbeitung der nötigen Finanzierungsgrundlagen und bei der fachlichen Aus- und Weiterbildung für muslimische Seelsorgerinnen und Seelsorger zu unterstützen.

Für den Interreligiösen Runden Tisch im Kanton Zürich
Dr. Benno Schnüriger, Präsident

Kontakt

Simon Spengler, Leiter Kommunikation Synodalrat
079 667 27 75, info@zhkath.ch